




9 % mehr Verkehrstote auf deutschen Straßen im Februar 2015

9 % mehr Verkehrstote auf deutschen Straßen im Februar 2015
202 Menschen starben im Februar 2015 im Straßenverkehr. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, waren das 16 Personen oder 8,6 % mehr als ein Jahr zuvor. Dagegen nahm die Zahl der Verletzten im Februar 2015 gegenüber Februar 2014 ab, und zwar um 8,3 % auf rund 22 400. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2015 verloren insgesamt 424 Menschen ihr Leben im Straßenverkehr, das waren 19 Personen mehr (+ 4,7 %) als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei den Verletzten dagegen gab es einen Rückgang um 3,4 % auf rund 48 000 Personen. Die Zahl der in den Monaten Januar und Februar 2015 polizeilich erfassten Unfälle stieg um 1,2 % gegenüber den entsprechenden Monaten des Vorjahres auf 361 200. Während die Unfälle mit Personenschaden in diesem Zeitraum um 3,6 % auf rund 36 900 zurückgingen, stieg die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden um 1,7 % auf etwa 324 300 an. Weitere Auskünfte gibt: Gerhard Kraski
Telefon: +49 611 75 2687
Kontaktformular
9 % mehr Verkehrstote auf deutschen Straßen im Februar 2015 (PDF, 78 kB, Datei ist nicht barrierefrei)


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.